

Basfoliar® CombiStipp SL



Flüssigdünger

Calcium Blattdünger gegen Stippe und Blattflecken an Äpfeln sowie zur Qualitätsverbesserung von Obst und Gemüsekulturen.

- Verhindert Blattflecken und vorzeitigen Blattabfall im Apfelanbau
- Verhindert besonders Stippigkeit
- Bessere Lager- und Transportfähigkeit
- Verbessert die Fruchtqualität, insbesondere bei empfindlichen Kulturen wie Erdbeeren oder Kirschen

Beschreibung

Basfoliar® CombiStipp SL ist eine Kalksalpeter-Lösung mit Bor, Mangan, Zink.

Durch die spezielle Nährstoff Zusammensetzung beugt Basfoliar® CombiStipp SL im Apfelanbau der Bildung von Blattflecken, Blattaufhellungen und vorzeitigem Blattfall vor und vermindert im Besonderen den Stippebefall. Schalen und Fleischbräune werden vermindert. Die Nährstoffe liegen in leicht pflanzenverfügbarer Form vor. Somit ist die rasche Wirkung über Blatt und Fruchtschale gewährleistet. Bei Erdbeeren wird die Fruchtgröße gefördert und die Haltbarkeit und Fruchtfestigkeit verbessert. Der Einsatz bei Süßkirschen erhöht die Fruchtstabilität. Die Transport und Lagerstabilität wird bei empfindlichen Früchten, wie Erdbeeren und Kirschen, angehoben und verbessert.

Deklaration

EU Düngeprodukt*

FLÜSSIGES MINERALISCHES DÜNGEMITTEL – PFC 1(C)(I)(b)(i)

Kalksalpeterlösung, N (+CaO, MgO), 9 (+15+1) mit Bor (B), Mangan (Mn) und Zink (Zn)

Für die Blattdüngung.

Inhalt	Nährstoff	
9,1 %	N	Gesamt-Stickstoff 8,7 % Nitratstickstoff 0,4 % Ureastickstoff
15,0 %	CaO	wasserlösliches Calciumoxid
1,0 %	MgO	wasserlösliches Magnesiumoxid
0,2 %	B	wasserlösliches Bor, als Borsäure
0,4 %	Mn	wasserlösliches Mangan, als Mangansulfat
0,01%	Zn	wasserlösliches Zink, 100 % chelatisiert durch EDTA

Stabilität des Chelats bei pH 4-7

Nur bei anerkanntem Bedarf anwenden. Aufwandmenge nicht überschreiten.

Das Produkt enthält Harnstoff, der Ammoniak freisetzen und die Luftqualität beeinträchtigen kann. Je nach örtlichen Gegebenheiten sind entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Lagerungshinweise:

Innen lagern; Dünger vor Frost, Licht und hohen Temperaturen schützen. Lagertemperatur: 5 °C bis 30 °C.

Vermeiden Sie große Temperaturschwankungen. Stapeln Sie die Paletten nicht. Gefahrstoffetiketten am

Produkt beachten. Nur in Originalverpackung lagern. Nach dem Öffnen schnell verbrauchen. Sollten sich durch unsachgemäße

Lagerung oder Transport Kristalle gebildet haben, ist von einer unmittelbaren Verwendung des Produktes Abstand zu nehmen. Kristalle lösen sich nach Erwärmen auf. Keinesfalls auskristallisiertes Produkt zur Spritzbrühe geben.

Informationen zu Sicherheit und Umwelt:

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Physikalische Form: Lösung

Allgemeine Information: FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH

* Nach EU-Düngemittelverordnung (Verordnung (EU) 2019/1009)

Anwendungsempfehlungen

Kernobst

Anwendung

Blattdüngung in Äpfel¹⁾

Anwendungsfrequenz

Stippebekämpfung: 6-8 Spritzungen

Minderung und Behebung von Blattflecken,

Blattaufhellungen und Befall: 3-5 Spritzungen

Aufwandmenge

Stippebekämpfung

3-6 l/ha, 0,2 max 0,4 %

Weniger anfällige Sorten, bei starkem

Behang

3-4 l/ha, 0,2-0,25 %

Bei erwartungsgemäß sehr starkem

Auftreten

bis 10 l/ha, 0,4 max. 0,7 % (4-8 Spritzungen)

Anwendungszeitraum

Je nach Kulturenbedarf

Minderung und Behebung von Blattflecken,

Blattaufhellungen und Befall

3-4 l/ha, 0,2 max. 0,25 %

Je nach Kulturenbedarf

Obst- & Weinbau

Anwendung

Süßkirschen

Blattdüngung zur Verbesserung der
Fruchtstabilität

Anwendungsfrequenz

2-3 Spritzungen

Aufwandmenge

1,5-4,5 l/ha, 0,1-0,3 %

Anwendungszeitraum

Je nach Kulturenbedarf

Erdbeeren & Beerenobst

Anwendung

Blattdüngung

Anwendungsfrequenz

2-3 Spritzungen

Aufwandmenge

Strauchbeerenobst
1-2,5 l/ha, 0,25-0,5 %

Anwendungszeitraum

Je nach Kulturenbedarf

Stachelbeeren

1 l/ha, 0,2 %

Je nach Kulturenbedarf

Erdbeeren²⁾

1,5-4,5 l/ha, 0,1-0,3 % (Zur Förderung der
Fruchtgröße, Haltbarkeit, Fruchtfestigkeit)

Je nach Kulturenbedarf

Gemüsebau

Anwendung

Blattdüngung

Anwendungsfrequenz

5–6 Spritzungen

Aufwandmenge

Tomaten

2 l/ha, 0,2 %

Paprika

3 l/ha, 0,3 %

Gurken

1 l/ha, 0,1 %

Anwendungszeitraum

Ab Blühbeginn

Salat

Anwendung

Blattdüngung: Kopfsalat, Endivien

Anwendungsfrequenz

2 Spritzungen

Aufwandmenge

2 l/ha, 0,2 %

Anwendungszeitraum

Ab 2 Wochen nach dem Pflanzen

Kohl

Anwendung	Anwendungsfrequenz
Blattdüngung: Kohlarten (inkl. Chinakohl)	3-5 Spritzungen
Aufwandmenge	Anwendungszeitraum
12 l/ha, 1,2 %	Vor Kopfbildung

1) Bei den ersten Spritzungen die niedrigeren Aufwandmengen anwenden.

2) Die 3. Anwendung nach Abschluss der Blüte.

Zur Stippebekämpfung sind Spritzungen in regelmäßigen Abständen von ca. 14 Tagen, beginnend im Juni z.B. ab der 2.-4. Nachblütespritzung bis kurz vor der Ernte erforderlich. Stippeanfällige Sorten sind z.B. Cox Orange, Boskoop, Glockenapfel, Gravensteiner, Jonagold, James Grieve, Gloster. In stippeanfälligen Anlagen und niederschlagsreichen Jahren kann die Anzahl der Spritzungen erhöht werden, wenn entsprechende örtliche Erfahrungen vorliegen.

Lieferform

- 10 l Kanister
- 20 l Kanister
- 100 l Fass

Transport & Lagerhinweise

Transport

- Die Auslieferung erfolgt als lose Ware, in Big Bags oder auf Paletten mit Säcken und Kanistern.
- Lose Ware unbedingt vor Feuchtigkeit während des gesamten Transportes schützen.
- Beim Transport vor zu starker Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturschwankungen schützen.
- Nur bei gemäßigten Temperaturen transportieren. Bei Bedarf einen klimatisierten LKW benutzen.
- Paletten nicht stapeln.
- Beachten Sie die gefahrgutrechtlichen Kennzeichnungen auf dem Produkt.

Lagerung

- Den Dünger frostfrei, lichtgeschützt und trocken lagern.
- Lose Ware innerhalb eines Gebäudes und nicht auf Außenflächen lagern. Türen geschlossen halten und das Haufwerk abdecken.
- Da das Produkt dazu neigt Feuchtigkeit zu ziehen, vor Regen und Staunässe schützen.
- Falls zutreffend, beachten Sie die gefahrgutrechtlichen Kennzeichnungen auf dem Produkt.
- Paletten nicht stapeln. Entnehmen Sie die entsprechenden Lagertemperaturen dem jeweiligen Etikett oder dem Sicherheitsdatenblatt.

Lagertemperatur

- Frost und zu hohe Temperaturen vermeiden.
- Starke Temperaturschwankungen bei der Lagerung vermeiden.

Lagerzeitraum

- Geöffnete Verpackungen sollten schnellstmöglich aufgebraucht werden.